

„SCHEITERN ALS CHANCE!“



Unter diesem Titel findet jeden zweiten Mittwoch im Monat im evangelischen Gemeindehaus der Kirchengemeinde Much, Schulstraße 2, ein Gesprächskreis der „ANONYMEN INSOLVENZLER „ statt.

Die nächsten Termine sind am 11.02.2015, 11.03.2015, 08.04.2015, 13.05.2015 jeweils um 19:00Uhr!

Diese Gesprächskreise sind eine Einladung an alle Betroffenen und deren Angehörige, sie sollen Raum und Zeit bieten, um über Zahlungsschwierigkeiten, Zahlungsunfähigkeit, um über Insolvenz oder deren Vermeidung in aller Offenheit zu reden und sich auszutauschen.

Die Teilnehmer bleiben anonym, indem sie sich nur mit Vornamen anreden, alles Gesagte und alle Information wird streng vertraulich behandelt, denn nur in einer „geschützten“ Atmosphäre ist es für alle Beteiligten möglich, über ihre oftmals sehr persönlichen Probleme zu sprechen. Auch die ehrenamtlichen, professionell geschulten Gesprächskreisleiter und Mitarbeiter sind größter Diskretion verpflichtet.

Die evangelische Kirchengemeinde Much befürwortet diese Kooperation aus dem Gedanken der Nächstenliebe und Solidarität heraus.

Anstelle einer offiziellen Rechtsberatung beraten sich hier die Betroffenen gegenseitig und auf Augenhöhe, helfen sich mit Hinweisen und Information und hören einander zu, ohne sich zu bewerten. Diese gegenseitige Unterstützung macht Mut, die

mehr Information erhalten Sie hier:

Gesprächskreis Much
Ansprechpartnerin: Susanne Lindner
Tel: 0 22 45/ 6 19 99 99
<http://www.anonyme-insolvenzler.de/gesprächskreise/much>

Krise zu überwinden und neue Perspektiven zu entwickeln.

Attila von Unruh hat die Gesprächskreise, von denen es mittlerweile bundesweit 20 gibt, vor einigen Jahren gegründet.
<http://www.anonyme-insolvenzler.de/gesprächskreise>

Er selbst war 2005 unverschuldet in die Insolvenz geraten und suchte vergeblich nach adäquaten Gesprächsangeboten, bzw. nach Austausch mit anderen Betroffenen. Die, wie er, gewillt waren, verantwortungsvoll mit der Insolvenz umzugehen, die eigene Scham zu überwinden und die Tabuzone „Scheitern“ zu verlassen, um gemeinsam für gesellschaftliche Teilhabe, für das Recht auf eine „zweite Chance“ zu kämpfen.

Denn oft ist ein Insolvenzler nicht nur mit der eigenen Niederlage konfrontiert sondern wird sozial, politisch und rechtlich auch noch am Wieder-Aufstehen gehindert.

Das gilt es zu ändern!!

Bitte kommen Sie also zahlreich, informieren Sie Betroffene im Familien- und Bekanntenkreis, damit diese Gesprächsrunde als Hilfe zur Selbsthilfe allen zugänglich wird.

Die Gesprächskreise !Anonyme Insolvenzler sind ein Projekt der

**STIFTUNG
FINANZVERSTAND**
Unternehmerischen Mut fördern

